

Dr. Ludwig Schumacher

Wer kennt sie nicht - die sog. Charity-Veranstaltungen, wo sich eine Schar von „Promis“ für Not und Elend und ein wenig auch für sich selbst medienwirksam in Szene setzen, um sich am nächsten Tag wieder großteils in ihre Villen in den schönsten Gegenden der Welt zurückzuziehen.

Unser Ehrenzeichenträger ist da aus gänzlich anderem Holz geschnitzt:

In Hall (1932) geboren, wirkte er dort als praktischer Arzt, übersiedelte 1994 nach Mils und engagierte sich hier sofort im sozialen Bereich. Er stellte sich als Fahrer bei „Essen auf Rädern“ zur Verfügung und gründete 1994 die Vinzenzgemeinschaft Mils, wurde deren Obmann und bekleidete diese Funktion bis 2010 und ist heute Ehrenobmann dieser Gemeinschaft.

Diese Vinzenzgemeinschaft – die, nebenbei gesagt, mit über 1 Million Mitgliedern als die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt gilt – ist in der Öffentlichkeit nicht so präsent und wirkt eher im Hintergrund. Sie ist ein unabhängiger Verein, der sich in der Gemeinde um bedürftige Menschen kümmert und seine Mittel aus Spenden, Gemeindesubventionen und regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder bezieht. In Mils besteht dieser Verein aus 12 Mitgliedern, zu denen auch seine Frau gehört.

Die Art, wie er seine Tätigkeit im Verein ausübte, könnte man wohl am besten mit als die eines Arztes im Notdienst umschreiben. Spontaneität, Effektivität und Unkompliziertheit waren die Maxime seines Handelns in den unterschiedlichsten Fällen – ob er nun einen Überschuldeten vor überhöhten Bankkrediten befreien musste oder bei Todesfällen unversorgte, allein stehende Hinterbliebene betreute.

Also ein Dienst am Menschen in seiner edelsten Art und aus einer für diese Gemeinschaft kennzeichnenden christlichen Überzeugung heraus – herzlichen Dank, Dr. Ludwig Schumacher